

Die Arbeiter-Zeitung

Sozialdemokratische Tageszeitung für Halle und den Regierungsbezirk Merseburg

Das „Volkblatt“ erhebt jeden Sonntag, Sonntagabend mit der illustrierten Beilage „Wohlfahrt“ einen einwandigen Mannskreis in Höhe des Monatspreises. Das „Volkblatt“ ist das wichtigste Organ der sozialdemokratischen Partei in Halle und Umgebung. Es enthält alle Nachrichten der Partei und der Arbeiterbewegung. Preis: 10 Pfennig. Bestellungen: 10 Pfennig. Adressen: Halle, Markt 10. Halle, Markt 10. Halle, Markt 10.

Bezugsbedingungen: Der Bezugspreis beträgt monatlich 2,00 Mark einschließlich Zustellungsgebühr, die über 2,100 Mark. Der Bezugspreis monatlich 2,00 Mark ab Halle und Umgebung, 2,30 Mark mit Beleggeld, ab Halle abnominiert 2,40 Mark. Der Bezugspreis monatlich 2,00 Mark ab Halle und Umgebung, 2,30 Mark mit Beleggeld, ab Halle abnominiert 2,40 Mark. Der Bezugspreis monatlich 2,00 Mark ab Halle und Umgebung, 2,30 Mark mit Beleggeld, ab Halle abnominiert 2,40 Mark.

Der Kampf um Marokko

Nach dem Rücktritt.

Machtpolitische Krise zwischen Frankreich und Spanien.

Frankzösische Offensive gegen Marokko?

Im Einverständnis mit England. / Niederlage und Rückzug der Spanier.

Paris, 16. Dezember. (Eig. Drahtbericht.) Die von Frankreich in Marokko überreichte Marokko-Rote hätte als ein Aufstuf zu einer Aktion zu betrachten sein, die von der französischen Regierung im Einverständnis mit England vorbereitet wird und die Westgrenze der von Spanien geräumten Zone zum Ziel hat. Auch die von den Marokko-Beobachtern veröffentlichten Meldungen weisen darauf hin, dass die ganze marokkanische Westküste ergriffen, und die Ereignisse in Marokko im Zusammenhang mit dem Agitation. Auch Marokko, die Türkei und Gebirgs gibt Anlass zu weiteren Befürchtungen. Marokko insbesondere habe es vermocht, die spanische Herrschaft abzuschütteln. Die mit Ungehörigkeit der spanischen Regierung im Zusammenhang mit dem Agitation. Auch Marokko, die Türkei und Gebirgs gibt Anlass zu weiteren Befürchtungen. Marokko insbesondere habe es vermocht, die spanische Herrschaft abzuschütteln. Die mit Ungehörigkeit der spanischen Regierung im Zusammenhang mit dem Agitation.

Dem Druck der deutschen Volkspartei weichen, hat die Regierung Marokko am Montagabend dem Reichspräsidenten offiziell ihre Demission überreicht. Abgesehen von den im letzten Jahre überhandnehmenden Minister- und Regierungskrisen, war das zurückgetretene Ministerium mehr als ein Jahr im Amt. Soort es verhandeln sollte und wollte. Letztes es nach wochenlangen Stritten wieder. Die ohne Grund demissionierte Regierung hat in mancher Beziehung zweifellos ihre Verdienste. So sind a. B. außenpolitische Erfolge nicht zu betonen. Aber der Druck dafür gebührt nicht Herrn Stresemann, sondern einem er überhaupt einer Persönlichkeitsakt, dem Herr Reichspräsident Marokko. Er hat es verstanden, Marokko zu erwerben, und nur so konnte jener „Schicksalstreit“ am außerpolitischen Posten erscheinen, von dem Herr Stresemann fortwährend redet. Dr. Marok hat nie einen Schritt daraus gemacht, daß die Sozialdemokratie an der Beförderung anderer außenpolitischer Wege nicht unbeeinträchtigt ist. Stresemann brachte dagegen nie diese Ehrlichkeit auf. Aber das ändert nichts daran, daß, ohne eine klare Sozialdemokratie im Rücken, die Reichsregierung in London nicht so abgemittelt hätte, wie es in Wirklichkeit der Fall war. Vielleicht wäre heute noch Dortmund und Umgebung besetzt, wenn die Außenpolitik des Reichs in der Sozialdemokratie nicht eine Stütze gefunden hätte. Die in der ganzen Welt bestanden vorerwähnten, insbesondere auf Gebiet ihrer Wirkung nicht verheißt. So mußten der Regierung Marokko außenpolitische Erfolge beiseite sein, die aber reiflos verachtet werden, wenn das neue Kabinett die Politik der Regierung Marok nicht bis zur äußersten Konsequenz fortführt.

Frankreich bereitet Spanien vor.

Die Vorläufer der marokkanischen Intervention.

Paris, 16. Dezember. (Eig. Drahtbericht.) Mehr die politische Lage in Spanien und die Verhältnisse im Rif schreibt der „Temps“ im Leitartikel u. a.: Die Erklärungen des Generalen Primo de Rivera gingen dahin, daß Spanien sich einer internationalen Diskussion, die eine Revision der nordafrikanischen Verträge zur Folge hätte, nicht unterziehen, daß es aber eine Intervention irgendeiner Art nicht dulden würde. Gestützt sei es noch zu früh, alle Seiten des Problems zu prüfen, aber man könne schon jetzt sagen, daß niemand an eine Intervention denke. Was die Rede des Generalen Primo de Rivera betreffe, bezugnehmend den Vertrag von Alcañices nicht verfolge, wenn es die marokkanische Zone ausgabe, die keine Truppen gegenwärtig im Besitz seien zu räumen, so gebe sie, wie sie jetzt formuliert sei, Anlass zur Diskussion. Wenn Spanien diese Klärung verweigere, könne es nicht mehr die ihm auferlegte Verpflichtung erfüllen, es sei denn, es könne sich auf einen anderen Gebiet zu konzentrieren, die man wegen der Nähe der französischen Zone nicht in einen anständigen Zustand lassen könne. Wenn man sich an den Geist und an den Geist des Vertrages halte, so sei kein Zweifel möglich, daß Spanien sich verpflichtet fühle, die Lösung in der seinem Einfluß unterstellten Zone aufrechtzuerhalten und die notwendigen Reformen durchzuführen. Es würde ebenfalls nicht angebracht sein, bestehende Rechte aufrechtzuerhalten, die die Macht, der sie übertragen wurden, nicht mehr länger ausüben sollte. Unter diesen Umständen würde man sich nicht wundern, daß Frankreich sich um die Zone kümmere und den Versuch mache, durch freundschaftliche Verhandlungen sich über Spaniens wahre Absicht, was das Rifgebiet betreffe, zu unterrichten.

Frankreich bereitet Spanien vor.

Die Vorläufer der marokkanischen Intervention.

Paris, 16. Dezember. (Eig. Drahtbericht.) Was das heißt, daß seit einigen Tagen zwischen der spanischen Regierung und der französischen Politik in Marokko Vorarbeiten bezüglich der Rücknahme der spanischen Zone in Marokko stattfinden, und zwar, es sei ganz natürlich, daß die beiden Völker miteinander Rücksicht nähmen, um die angelegentlichsten Absichten angeht, der neuen Lage klarzustellen.

Frankzösische Vorbereitungen.

Zusammensetzung von neuen Grenzdatalionen.

Paris, 16. Dezember. (Radiomeldung.) Der „Matin“ veröffentlicht heute einen längeren Bericht über die Lage in Marokko, von dem anzunehmen ist, daß er offiziellen Charakter trägt. In ihm heißt es u. a., daß die juristischen Sachverhalte der englischen, französischen und spanischen Regierung sich schon in den allerersten Tagen mit der Entwicklung in Marokko befaßt habe. Wörtlich heißt es dann: „Während (1) heißt die französische Regierung an keine militärische Initiative. Beständig im Falle einer starken Ausübung der Lage würde eine direkte Aktion in Frage kommen. Es scheint aber, daß

Frankreich bereitet Spanien vor.

Die Vorläufer der marokkanischen Intervention.

Trotz aller diplomatischen Bindungen bleibt das Ende vom Liede, daß Frankreich nach der spanischen Niederlage in Marokko höchstwahrscheinlich machtpolitisch auf dem Kanalfelde einwirken wird. Spanien ist militärisch ausgedehnt geblieben und hat innerpolitisch zu viel zu tun, um sich einem Vorgehen Frankreichs in Marokko ernstlich widersetzen zu können.

Unangebrachte Toleranz.

Berlin, 16. Dezember. (Radiomeldung.) Die „Leipziger Neuesten Nachrichten“ melden, daß der Reichspräsident den Kapitänen und früheren Polizeipräsidenten von Berlin, Kreuzweg 1, Ausgang beghabt sei. Jemand hat insgesamt zwei Jahre seiner Strafbefehl ab, die er in Gollnow verbracht hat.

Der Parteivorstand zu Wisbergs Anekdoten.

Vom Parteivorstand wird uns geschrieben: General v. Wisberg soll Reizungsbedürfnis zufolge im Magdeburger Prozeß angefaßt haben, eines Tages sei ein Beauftragter der Partei zu militärischen Stellen gekommen und habe um die Freimache von Rosa Luxemburg oder einer anderen Frau erwidert. Er sei heiss erkrankt gewesen, daß dann Ebert im Reichstag die militärischen Stellen wegen dieser Freimache angefragt habe.

Die deutsche Tageszeitung

Die „Deutsche Tageszeitung“ erklärt in der ihr zukommenden Vorklärung aus Anlaß der Freilassung Jago: „Es wäre nur recht und billig, wenn man endlich auch der Strafbefehl und der Vermögensbeschlagnahme gegen einen andern „Verbrecher“ der Kapitale aufgehoben würde, gegen den Kapitän Ehrhart.“

Die deutsche Tageszeitung

Wir hätten lieber gesehen, wenn dieser Vermögensbeschlagnahme Beschlagnahme Zeitpunkt nicht vorgenommen worden wäre. Wir wollen damit nicht am Ausdruck bringen, daß wir gegen die Vermögensbeschlagnahme der Verbrecher sind, wenn sie im gemeinen Ragen liegen. Die Reaktion gibt jedoch jeden Tag den letzteren Aufschubunterstützt, daß sie milde Toleranz und Gerechtigkeit nicht verdrängt. Wir fürchten, daß der menschlich an

schöne Begründungssatz des Reichspräsidenten von der schwächsten Gesellschaft schlicht gelohnt werden wird.

Hilflose Güter-Güter. An den Gerichten, daß ein Akt durch aus der Reizungsbedürfnis entlassen werden soll, ist, wie das Güterbedürfnis Korrespondenzurkunde erklärt, sein wahres Wort. Die Verantwortung in der Frontmannenlegenheit, von deren Eigenheit die Entscheidung über die Verantwortung abhingt, ist noch nicht abgeklärt.

Verständnislose Grenzklänge. Im Süden Terziens sind zwischen den Truppen Jugoslawiens und albanischen Komitabs sehr heftige Kämpfe entbrannt. Die Kräfte beider Parteien fallen sich vorläufig noch die Waage.

Halle und Gaalreis.

Halle, den 16. Dezember 1924.

Puppen.

Auf dem Puppenmarkt herrscht Kaufstille, und in allen Puppenfabriken, Puppenwerkstätten und Puppenmüllern...

Weihnachten ohne Puppe ist doch überhaupt kein Weihnachtsfest für Kinder. Gernicht sieht man Puppen in allen Größen...

Die vielen Mütter aber, die gern ihrem Kind eine Freude machen wollen, haben keine Zeit für diese Arbeiten. Wir haben unlängst...

Die neuen Unterstufungsätze für Erwerbslose.

Die neuen Unterstufungsätze, die vom Reichsarbeitsministerium genehmigt sind...

- 1. Für männliche Personen: a) über 21 Jahre... b) unter 21 Jahren... 2. Für weibliche Personen: a) über 21 Jahre... b) unter 21 Jahren...

Die vorstehenden Unterstufungsätze haben allgemein entzündet und unter den Erwerbslosen müssen sie berechtigtes Empörung hervorrufen...

Eine Stahelm-Herzschau unter Dach

Am Freitagabend im Deutschen Gesellschaftshaus statt. Nachdem der Stahelm-Herzschau seit... bekannt durch eine Schätzigkeit...

Nutzbuch der Reichswehruniform

In letzter Zeit sieht man in Halle und auch in anderen Orten des älteren Soldaten ausgemalten in Uniform umherlaufen...

...den im vergangenen Sommer 1918 nach die Schulbank gesetzt haben. Auch der Angestellte...

Abgesehen von der enormen Höhe der Strafe, die der Stahlhelmjungmännlichkeit nicht aufbringen kann...

Zur Ueberführung der akademischen Berufe.

Die preussische Hofschaffensliste für das Sommerhalbjahr 1924. Die Frage nach der Ueberführung der akademischen Berufe...

Die Gesamtsatz der Studierenden betrug im Sommersemester 1923 20 840 Studenten...

Die Zahl der Studierenden der Medizin war schon im Sommer 1923 bedeutend geringer...

Die Zahl der Studierenden der Rechtswissenschaften ist im Sommer 1923 ebenfalls bedeutend geringer...

Die Zahl der Studierenden der Naturwissenschaften hat im Sommer 1923 nur in vier Fünfteln...

Während des Wintersemesters 1923/24 wird eine völlige Umgestaltung der Universitätsfächer durchgeführt...

Die halbtägigen Arbeitsfreie Unter-Verständigung der Arbeitlosen im Hinblick auf die Arbeitslosen...

Arbeiter und Kranenoffenwahl. Inwieweit die Aufstellung einer Kandidatenliste...

Wichtigste der Sonntagsgesetze an Weihnachten. Zum diesjährigen Weihnachtsfest...

Die Aufwertung der Sparfahrgeldkarten. Die Städtische Sparkasse gibt im Anzeigenteil...

Preisfahrkarten der Städtischen Straßenbahn. Mit dem 31. Dezember 1923...

Streichen der Strafen. Inwieweit die Erneuerung der Weichenanlage der Eisenbahn...

Wägung der Schülerviertel. Im Jahre 1918 haben fast vier perzentratete...

...von Behrern besetzt sein sollte, hat der Magistrat aus finanziellen Gründen...

Warnung vor falschem Geldregen. Das Polizeipräsidium teilt mit...

Ersteiter. Montag mittag wurde die Feuerkasse durch Feuernebel...

Nicht während der Fahrt abfragen. In der Magdeburger Straße...

Streifenfall. Gestern nachmittag kam ein Junge in der Großen Brunnenstraße...

Veranstaltungen. Eigenarten-Sammeler-Vereinigung. Ein Licht der Freude...

Stuhlfuß. Am Freitagabend wurde ein Stuhl in der Großen Brunnenstraße...

Stuhlfuß. Am Freitagabend wurde ein Stuhl in der Großen Brunnenstraße...

Stuhlfuß. Am Freitagabend wurde ein Stuhl in der Großen Brunnenstraße...

Stuhlfuß. Am Freitagabend wurde ein Stuhl in der Großen Brunnenstraße...

Stuhlfuß. Am Freitagabend wurde ein Stuhl in der Großen Brunnenstraße...

Stuhlfuß. Am Freitagabend wurde ein Stuhl in der Großen Brunnenstraße...

Stuhlfuß. Am Freitagabend wurde ein Stuhl in der Großen Brunnenstraße...

Stuhlfuß. Am Freitagabend wurde ein Stuhl in der Großen Brunnenstraße...

Stuhlfuß. Am Freitagabend wurde ein Stuhl in der Großen Brunnenstraße...

Stuhlfuß. Am Freitagabend wurde ein Stuhl in der Großen Brunnenstraße...

Stuhlfuß. Am Freitagabend wurde ein Stuhl in der Großen Brunnenstraße...

Stuhlfuß. Am Freitagabend wurde ein Stuhl in der Großen Brunnenstraße...

Stuhlfuß. Am Freitagabend wurde ein Stuhl in der Großen Brunnenstraße...

Stuhlfuß. Am Freitagabend wurde ein Stuhl in der Großen Brunnenstraße...

Stuhlfuß. Am Freitagabend wurde ein Stuhl in der Großen Brunnenstraße...

Stuhlfuß. Am Freitagabend wurde ein Stuhl in der Großen Brunnenstraße...



